

Neues. Interessantes. Wissenswertes. Von AZTEKA. Für Einrichtungen der Sozialbranche.

Tiefe Einblicke für weite Ausblicke

## Kennzahlen für soziale Einrichtungen



Mit ERPSocial® MIS beherrschen Sie den kompletten Bereich der Unternehmenssteuerung. Dabei haben wir besonderes Augenmerk auf kombinierte Kennzahlen und die Gegenüberstellung von Fertigungs- und Förderungsbereich gelegt. Damit ist ein effektives Steuerungswerkzeug mit sehr großem Bezug zur Sozialbranche entstanden. Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e.V. setzt ERPSocial® MIS bereits seit Oktober 2007 ein.

**Zu den Motiven für ein Kennzahlensystem** gehört zum Beispiel, strategi-

sche Entscheidungen für die Zukunft einer Einrichtung zu unterstützen (Personal einstellen und ausbilden, Baumaßnahmen anstoßen usw.). Auch können Kennzahlen für die Argumentation gegenüber dem Kostenträger herangezogen werden. Sie können Tendenzen in der Klientel, den Belegungs-

zahlen o. ä. rechtzeitig erkennen, um sich am Markt auszurichten.

Sie können messbare Ziele für die eigenen Mitarbeiter vorgeben, um diese zu Verbesserungen zu motivieren. Einzelne Maßnahmen sowie Arbeits- und Wohnplätze für die Behinderten können bewertet und deren Kosten berechnet werden.

### Branchenausrichtung Soziale Einrichtung

Neben den üblichen Kennzahlen aus dem Finanz- und Produktionsbereich eines Unternehmens, stehen in ERPSocial® MIS auch spezielle für den sozialen Bereich zur Verfügung:

- Belegungsstatistik mit diversen Analysen zu Hilfebedarfsgruppen, Behinderungsart, Organisationseinheiten, Kostenträger, Altersstruktur, Geschlecht...
- Diverse Auswertungen der Erlöse aus der Leistungsabrechnung entsprechend unterschiedlichster Kriterien.
- Gegenüberstellung der Erlöse aus der Produktion und der Leistungsabrechnung (mit detaillierter Aufteilung der Maßnahme, Investitions- und Grundpauschale) auf die unterschiedlichen analytischen Unterkonten.
- Vergleich von Fähigkeits- zu Anforderungsprofilen, Fähigkeitsprofile in der zeitlichen Entwicklung.

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite!

Sehr geehrte Leser,

im vorliegenden [ tonalli ] finden Sie „ERPSocial® MIS“ als Themenschwerpunkt wieder. Das Kennzahlen- und Auswertool für soziale Einrichtungen hat bereits das gesamte Frühjahr 2008 stark geprägt. So führten wir eine Roadshow durch das Bundesgebiet mit mehreren Veranstaltungen durch, unter anderem einen Vortrag auf der Werkstättenmesse in Nürnberg. Hierzu konnten wir knapp 70 Zuhörer begrüßen – ein Erfolg, den wir so nicht erwartet hatten. Auch im Entwicklungsgespräch mit den bestehenden Kunden haben wir positive Rückmeldung erhalten und ein weiterer Kunde hat sich im Mai für das Produkt entschieden. Könnte auch Ihre Einrichtung von diesem Werkzeug profitieren? Bestimmt finden Sie einen Ansatzpunkt im Artikel auf Seite 1 und 2.

Gerne stellen wir Ihnen die Neuerungen aus unserer Entwicklungsarbeit vor. Vor allem die detaillierten Funktionen in der Dokumentation und Abrechnung von Leistungen sind für Einrichtung von wesentlicher Bedeutung, um ihrem Auftrag nachzukommen.

Auf den Werkstätten:Tag 2008 – DIE Veranstaltung der Sozialbranche in diesem Jahr – möchte ich besonders hinweisen. Auch wir werden in Bremen mit dabei sein und freuen uns, die Veranstaltung als Förderer zu unterstützen. Lassen Sie sich überraschen, wie Sie den Azteken dort begegnen werden. Wir freuen uns schon darauf.

Bis dahin aber erst einmal viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe

Ihr

[ Wolfgang Plitzko  
Geschäftsführer der  
AZTEKA Consulting GmbH ]



### Termine

○ 26. Juni, 14.00 Uhr Webinar (Web-Seminar) zum ERPSocial® Modul „Kurssystem“  
Seminare, Förder- und Weiterbildungsmaßnahmen erfordern eine gewisse Logistik. Räumlichkeiten, Referenten und Inhalte müssen vorbereitet werden. Auch die Anmeldung der Teilnehmer und deren Dokumentation muss organisiert werden. Im Webinar zum Modul „Kurssystem“ zeigen wir Ihnen eine komfortable Lösung, wie sie einige unserer Kunden bereits einsetzen.

○ 24. - 26. September in Bremen: Werkstätten:Tag 2008  
Die größte Kongressveranstaltung für WfbMs in Deutschland werden wir als Förderer finanziell unterstützen und mitgestalten. Wir freuen uns, Sie in Bremen zu treffen.

#### Herausgeber und Redaktion

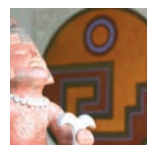
AZTEKA Consulting GmbH · Friedrich-König-Straße 3-5 · D-68167 Mannheim · Tel: +49 (0)6 21-17 85 98-43  
Fax: +49 (0)6 21-17 85 98-98 · E-Mail: t.broscheit@azteka.de · www.azteka.de

#### Ansprechpartner

AZTEKA Consulting GmbH · Marc Weinhold · E-Mail: m.weinhold@azteka.de · Tel: +49 (0)163-77 89 560

### Impressum

Werkstätten:Tag 2008



## Zwei Anwenderkategorien

ERPsocial® MIS ist hervorragend dafür geeignet, das Know-how im eigenen Haus für die Anbindung von Daten an das System zu nutzen. Der sogenannte Power User ist mit Infor Office Plus in der Lage, eigene betriebswirtschaftliche Applikationen zu erstellen. Die hohe Integration mit Excel und dessen gewohnte Funktionen lassen ein schnelles Modellieren ohne Expertenwissen zu. Kennzahlen können durch das Auslesen von Daten aus unterschiedlichen Systemen generiert werden.

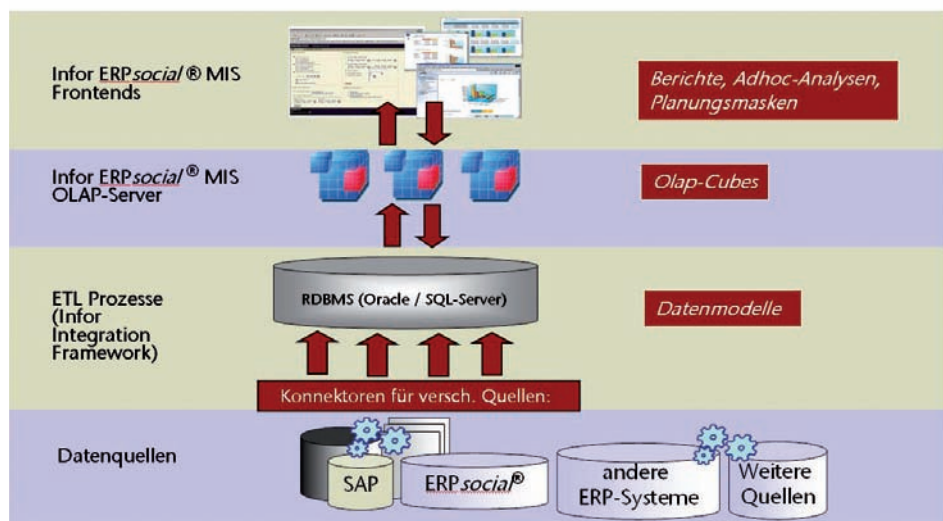
Die Anwender des Infor Application Studio, also die Fachabteilungen, bewegen sich hingegen in den fertigen Reports. Diese können flexibel erweitert oder umgestellt werden. Je nach Bedarf können die für die anstehende Entscheidung benötigten Dimensionen der OLAP-Cubes ausgewählt werden. Waren gestern nur Zahlen aus der Werkstatt wichtig, können heute ad hoc noch die Wohn-einrichtungen hinzugenommen werden, um so die komplexen Daten, z. B. für die Verhandlung mit dem Kostenträger, aufzubereiten.

## Analyse, Reporting und Simulation

Ein wichtiges Kriterium für ein geeignetes Auswerte- und Steuerungswerkzeug ist, dass man damit nicht nur rückwärtsgerichtete Betrachtungen vornehmen kann, sondern auch vorausschauende Planungen und die Simulation von verschiedenen Zukunftsszenarien durchführen kann. Fragestellungen wie „Welches Ergebnis werde ich auf Basis der jüngsten Trends und einer geplanten Belegungszahl von 95 Prozent erreichen, wenn alle anderen Bedingungen gleich bleiben?“ können mit ERPsocial® MIS einfach simuliert werden. Dabei kann auf die gesamte Datenbasis des Vorjahres zugegriffen werden.

Die Architektur von ERPsocial® MIS ist ERP-unabhängig aufgebaut.

## Architektur ERPsocial® MIS:



### Ein erfolgreicher Anwender

Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e. V. setzt seit Oktober 2007 ERPsocial® MIS für die strategische Führung seiner Einrichtungen für Menschen mit Behinderung ein. GuV, Bilanz, Kostenstellenrechnung und die Konsolidierung der Zahlen über verschiedene Einzelwerkstätten werden heute damit erstellt. Robin Kaupisch, Leiter Controlling bei der LH Bruchsal dazu: „Mit ERPsocial® MIS sind wir um ein Vielfaches schneller und genauer. Davor hatten wir mühsam die Zahlen aus einzelnen Abteilungen und Einrichtungen von Hand in Excel zusammengetragen. Ad hoc-Analysen waren so gar nicht möglich. Heute liefert die Lösung Entscheidungsgrund-

lagen für die Sicherung und Verbesserung unserer zukünftigen Ausrichtung. Dabei nutzen wir auch die flexiblen Simulationsmöglichkeiten im Bereich der Kostenstellenplanung.“

### Geringer Schulungsaufwand

Durch die intuitive Bedienung und Nähe zu Office-Anwendungen wie Excel benötigen die Anwender nur wenig Einweisung in das System. Herr Kaupisch bestätigt: „Ich habe als Power User zwei Tage Schulung genossen und bewege mich heute völlig sicher im System. Selbstverständlich war für mich dabei auch ein gewisses eigenes Engagement im Sinne von „learning by doing“, aber das Handwerkszeug dazu hat man schnell erlernt.“

### Könnte ERPsocial® MIS auch für Ihre Einrichtung interessant sein?

Herr Weinhold freut sich auf Ihre Anfrage.

Tel. +49 (0)163-77 89 560



Robin Kaupisch, Leiter Controlling und Qualitätsmanagement Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e. V.

### Das Projekt ERPsocial® MIS bei der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e. V.:

- Projektstart: September 2007
- Installation Datenbank: September 2007; Echtstart: Oktober 2007
- Anzahl User: Zur Zeit 5, weiterer Ausbau angestrebt
- Anwendungen: GuV, Bilanz, Kostenstellenrechnung, Belegungszahlen in verschiedenen Varianten, Konsolidierung über 3 Mandanten.
- Schulungsaufwand für Superuser: 3 Tage
- Schulungsaufwand für Anwender: 1-2 Tage
- Angebundene Systeme: Infor ERP LN, ERPsocial®

# Dokumentation und Abrechnung erweitert

Die neuen Anforderungen an die Dokumentation und Leistungsabrechnung in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung erfordern heute wesentlich flexiblere und erweiterte Funktionen. Pflege- und Fördermaßnahmen müssen immer differenzierter dokumentiert werden. Lesen Sie hier, welche Funktionen nun verfeinert und erweitert wurden:

Ob Wohnheim, Werkstatt, Ambulant betreutes Wohnen, Offene Hilfe, Kindergarten oder Schule, jede Einrichtung muss heute differenzierte Abrechnungen gegenüber dem Betreuten und dem Leistungsträger vornehmen. Diese basieren jeweils auf einer geeigneten Dokumentation, die minutengenau alle Leistungen nach Art, Dienstleister, Betreuer, etc. erfasst.

## Kontingente

Sie können heute differenzierte Kontingente jedes Betreuten für unterschiedliche Zeiträume und Fachleistungsarten verwalten. Auch die Dienstleister (Externe und Mitarbeiter) haben ein Kontingent, mit dem die geleisteten Tätigkeiten verrechnet werden. Wiederholungen und eingestellte Warnstufen helfen mit, die Budgets im Griff zu haben.

## Abrechnung

Auf Grundlage des hinterlegten Vertragszustandes oder der Kostenzusage sowie der Dokumentation der erbrachten Leistungen erfolgt die Abrechnung.

Folgende Verbesserungen sind ab sofort umgesetzt:

- Es wurden die Rückrechnung und das Fehlerprotokoll verbessert, eine Wiedervorlage für die Kostenzusagen eingerichtet und neue Abrechnungstypen (Teilzeit, besondere Tagessätze für bestimmte Abwesenheitsarten) eingeführt.
- Neben der monatlichen Abrechnung besteht nun auch die Möglichkeit der Quartalsabrechnung.
- Es gibt eine Verknüpfung von der Kostenzusage zu Hilfebedarfsgruppen/ Leistungstypen, sodass nicht an zwei Stellen gepflegt werden muss.
- Die Daten der Kostenzusage werden als Information für den Sozialen Dienst im erweiterten Personalstamm automatisch generiert.
- Weitere Auswertungen für verschiedenste Leistungstypen und -arten, sowie Hilfebedarfsgruppen ergänzen das Modul.

- Besonderheit bei Gruppenmaßnahmen ist die automatische Kostenaufteilung auf die Teilnehmer.
- Weitere Neuerung ist die Möglichkeit der Splittung von Abrechnungen auf bis zu fünf verschiedene Kostenträger. Dabei können unterschiedliche Rechnungsformulare gestaltet werden.
- Des Weiteren können Sie verschiedene Zuschüsse für die Offene Hilfe wie z. B. Aktion Mensch und FED-Zuschüsse verwalten.

## Auswertung

Diverse Auswertungen sind letzter Teil der Neuerungen. Dazu gehören z. B.:

- Nutzung je Angebot/Produkt
- Einzugsgebiet
- Art der Maßnahme (Freizeitmaßnahmen, Kurse, familienunterstützende Maßnahmen, Kurzzeitunterbringung...)
- Entwicklung von Belegungszahlen; jeweils einzeln oder kombiniert.



Massnahme	Integratives Angebot	Von	Bis	Laufende Num	Gruppenmassnahme	Kontrolliert	abgerechnet	Gutschrift
UNTERBR	Unterbringung	10.08.07	00:00:00	03.09.07	00:00:00	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FZ1	Freizeitgruppe 1	10.01.08	00:00:00	10.01.08	00:00:00	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
UNTERBR	Unterbringung	10.01.08	00:00:00	13.01.08	00:00:00	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
UNTERBR	Unterbringung	10.02.08	00:00:00	13.02.08	00:00:00	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWF	BWF	01.04.08	00:00:00	02.04.08	00:00:00	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWF	BWF	07.04.08	00:00:00	07.04.08	00:00:00	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWF	BWF	07.04.08	13:00:00	09.04.08	12:00:00	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
URLLANG	Urlaubsabgabe lang	17.04.08	10:00:00	17.04.08	13:00:00	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen können minutengenau dokumentiert werden. Dabei werden diese verschiedenen Rubriken zugeordnet, die für Auswertungen und Abrechnung herangezogen werden.

AZTEKA Intern

# Mitarbeiter



**Robert Wagner** ist seit Februar 2008 als Senior Consultant ERPsocial® für die AZTEKA-Kunden tätig und arbeitet von seiner Wahlheimat Augsburg aus. Nach seinem Sozialwesenstudium 1997 mit den Schwerpunkten Wirtschaftssozialarbeit / Sucht in Jena war er mit verschiede-

nen Aufgaben in der stationären Rehabilitation Suchtkranker in Bayern und Nordrhein-Westfalen tätig. Berufsbegleitend absolvierte er 2005 sein Masterstudium im Sozialmanagement in Braunschweig. Seine 10-jährige Erfahrung in den Bereichen Therapie und Öffentlichkeitsarbeit wird er in seine Beratungs- und Projektleitungsaufgaben mit einbringen. Als ausgebildeter Team- und Einzel-Coach wird er die ERPsocial®-Kunden lösungsorientiert auf ihrem Weg der Implementierung und Anwendung der Software-Lösung begleiten und betreuen.

Neue Projekte

# Neue Projekte

Die Integra Weissenfelder Land GmbH ist seit 2000 Anwender von ERPsocial®. Im Mai 2008 hat sich die Einrichtung für die Migration auf die aktuelle ERP-Version Infor ERP LN entschieden. Herr Ralf Müller dazu: "Vor allem die noch tieferen Funktionen im Bereich Produktion und Logistik haben uns überzeugt. Ebenso versprechen wir uns ein wesentlich besseres Oberflächengestaltung". Darüber hinaus werden das Kennzahlensystem ERPsocial® MIS und die Archivierungslösung EASY ENTERPRISE.x inklusive Schnittstelle zum ERP-System eingeführt. Integra archiviert damit die steuerrelevanten Belege aus dem kaufmännischen Bereich und der Finanzbuchhaltung.

Die Diakonischen Werkstätten Minden haben uns mit der Einführung der Barcode-Lösung von Infor (Bridgelogix) beauftragt. Optimiert werden damit alle Prozesse in der Lagerlogistik: Wareneingänge, Entnahmen, Umlagerungen und der Versand. Auch die Inventur wird damit ohne manuelle Eingaben möglich sein. Zwei drahtlose handheld-Geräte stehen für beliebig viele Nutzer zur Verfügung. Mark Westermann, Produktionsleiter, dazu: "Entscheidend war für uns die Integration der Lösung mit ERPsocial®, das Modul greift auf den Standard der ERP-Lösung zu, bei Updates sind keine Programmierarbeiten nötig. Auch vom Modul an sich sind wir begeistert, so sind alle Einstellungen user-, artikel-, und lagerspezifisch parametrisierbar."



# NORMBAU

## Greifbare Architektur



NORMBAU Beschläge und Ausstattungs GmbH · 77871 Renchen · www.normbau.de



■ Unsere Produktsegmente schließen sich in Funktion, Material, Farbe und Design



zu einer Einheit; zur »Greifbaren Architektur« ■